

Stadtentwicklung / Hochbau / Polizei

Polizei am Bahnhof: Baufortschritt liegt im Plan

Bis zum Jahresende soll die neue Polizeiinspektion beim Bahnhof Dornbirn bezogen werden können. Vom planmäßigen Baufortschritt konnten sich kürzlich Vertreter der Bundespolizei und der Stadt im Rahmen einer Besichtigung überzeugen. „Dass der Zeitplan für die neue Polizeiinspektion am Bahnhof Dornbirn trotz Corona Krise eingehalten werden kann, ist erfreulich. Das Baumanagement hat hier ganze Arbeit geleistet wofür ich mich bei allen Beteiligten bedanken möchte. Die neue Polizeizentrale bringt eine Aufwertung des gesamten Bahnhofareals und verbessert die Sicherheit rund um diesen wichtigen Verkehrsknotenpunkt“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Der Einbau der technischen Anlagen und Leitungen wird in den kommenden Wochen weitgehend abgeschlossen sein. Bereits in Vorbereitung sind die Arbeiten für die Flächen im Innern des Gebäudes. Auch die Fassade wird in den kommenden Wochen fertig sein; anschließend erfolgt der Abbau des Baugerüsts. „Rund 90 % der Gewerke wurden bereits vergeben. Der Großteil der Aufträge ging an heimische Unternehmen“, ergänzt Hochbaustadtrat Christoph Waibel. Die Stadt Dornbirn investiert rund sechs Millionen Euro in den Neubau, der anschließend an die Bundespolizei vermietet wird.

Rund 28.00 Ein- und Aussteiger von Bus und Bahn gibt es an Wochentagen durchschnittlich am Bahnhof in Dornbirn. Pendler, Reisende, Passanten, aber auch Anrainer und Geschäftsleute der Umgebung sollen sich hier möglichst wohl und sicher fühlen. „Das neue Polizeigebäude trägt dazu bei, diese Sicherheit auszubauen“, ergänzt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Stadt Dornbirn stellt für das Bauprojekt ein Grundstück und das Gebäude zur Verfügung, das anschließend an den Bund weitervermietet wird. So kommt die Investition der Stadt nach und nach als Mieteinnahme zurück.

In der neuen Zentrale der Dornbirner Polizei werden das Bezirkspolizeikommando Dornbirn und die Polizeiinspektion Dornbirn (derzeit an den Standorten St. Martin-Straße 3 und 6) zusammengeführt. Der Neubau wird südwestlich des Bahnhofs zwischen Poststraße und Bahnsteig 1 errichtet. Der Bau besteht aus drei Obergeschossen und einem Untergeschoss. Im Erdgeschoss befinden sich Sicherheitsschleuse, Parteienraum, Journdienstraum, Alarmzentrale, Vernehmungs- und Verwahrungsräume sowie Archiv und Lagerraum. Im ersten Obergeschoss sind die Büroräumlichkeiten der Polizeiinspektion und im zweiten Obergeschoss sind die Büroräumlichkeiten des Bezirkspolizeikommandos vorgesehen. Im Untergeschoss befinden sich die Umkleiden, das Waffen- und Munitionslager, die Technikräume sowie eine Tiefgarage für sieben Einsatzfahrzeuge und Stellplätze für Motorräder und Fahrräder.